

IM WM-EINSATZ

In unserer Reihe „Gesichter der Stadt“ stellen wir Ihnen **Inga Martens** vor, die bei der Bundespolizei den WM-Einsatz leitet.

TEXT: KATHARINA BÖHRINGER, FOTO: HARALD SCHRÖDER

WENN DIE WELT zu Gast bei ihren Frankfurter Freunden ist, dann führt ihr Weg mit großer Wahrscheinlichkeit über den Hauptbahnhof, ganz bestimmt aber über die zahlreichen S-Bahn-Stationen. Hier hat vor allem eine das Sagen: Polizeioberrätin Inga Martens. Die 35-Jährige leitet seit August als erste Frau die Bundespolizeiinspektion der Stadt. Auf rund 4000 Quadratkilometern mit etwa 170 Bahnhöfen sorgt Martens für Sicherheit. Großeinsätze sind für die Schleswig-Holsteinerin etwa bei Eintracht-Spielen oder Großdemos nichts Besonderes. Aber ein Ereignis in der Dimension der Fußball-Weltmeisterschaft dürfte in ihrer Karriere bisher einmalig sein.

Während die Fans vor allem ans Feiern denken, werden bei der Bundespolizei Sonderschichten gefahren – für alle 220 Mitarbeiter gilt eine Urlaubssperre. Dennoch fiebert die ganze Inspektion mit samt der Chefin auf das Turnier hin: „Die WM im eigenen Land – da ist man stolz, dabei zu sein.“ Leicht wird der Job sicher nicht.

Auch wenn sich die Behörde aus Sicherheitsgründen mit Informationen zu den Einsätzen zurückhält, dürften einige Herausforderungen auf die Einsatzleiterin warten. So bezeichnen Nachrichtenagenturen bereits den 10. Juni als „Brennpunkttag“. Dann nämlich spielt England gegen Paraguay. 10 000 Briten besitzen Eintrittskarten für die Auftaktpartie ihrer Nationalmannschaft – gerechnet wird aber mit bis zu 100 000 Fans, die zu diesem Spiel anreisen werden.

Bei den WM-Diensten wird Martens oft direkt vor Ort sein können. Was sonst eher die Ausnahme ist: „In meiner Führungsposition verbringe ich 90 Prozent am Schreibtisch und in Meetings.“ Als Frau an der Spitze eines immer noch von Männern dominierten Berufs genießt Martens großen Respekt: „Für meine Mitarbeiter zählt eher meine Kompetenz als das Geschlecht.“ Körperliche Unterlegenheit gegenüber den männlichen Kollegen lasse sich zwar nicht leugnen, aber für den Einsatz am Bahnhof trainieren die Beamten vor allem Abwehr- und Festnah-

metechniken: „Und da können wir Frauen bestens mithalten!“ Diese wird sie während der WM hofentlich nicht allzu oft einsetzen müssen.

Eigentlich ist Martens kein großer Fußballfan. Wenn die Nationalmannschaft spielt, wird sie aber auf jeden Fall die Daumen drücken und die Spiele vor dem Fernseher verfolgen: „Zum Glück spielt Deutschland erst mal nicht hier in Frankfurt. Da können wir wenigstens von diesen Spielen etwas mitbekommen.“

Und wer wird Weltmeister? Da antwortet die Polizistin wie aus der verbalen Pistole geschossen: „Brasilien. Auch wenn ich für unsere Nationalmannschaft natürlich hoffe, dass sie gewinnt, wird sie wohl leider im Viertel-, spätestens im Halbfinale ausscheiden.“ Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg, und für Inga Martens steht vor allem der reibungslose Ablauf ihrer Einsätze im Vordergrund. Damit die Welt am Bahnhof auch bestens empfangen wird. Mit Sicherheit. ●



Anthony Gatto & Danielle

**Feiertags-
arrangements 2006**
Tigerpalast Varieté Theater

**Sinnes- und
Gaumengenüsse
unter einem Dach**

Genießen Sie unsere
internationale Varieté-Show
und ein exquisites 4-Gänge-
Menü in unserer
Gastronomie

Preis: 75 € pro Person

**Buchungen unter dem
Stichwort „Sinnesfreuden“:**

069 92 00 22 0

Das Arrangement ist an folgenden Tagen gültig:

02.06.-05.06.06 / 15.06.-18.06.06 /
01.10.-03.10.06

Reservierungen auf Anfrage
und nach Verfügbarkeit.

Tigerpalast Varieté Theater
Heiligkreuzgasse 16-20
60313 Frankfurt
www.tigerpalast.de
info@tigerpalast.de

